

Protokoll der Sitzung des AStA der FHP am 12.06.2017

Zeit: 18:00 Uhr
Ort: Kiepenheuerallee 5, Haus 4/1.15

STIMMBERECHTIGTE MITGLIEDER

Anwesend: Deborah Kröger, Benedikt Kurz, Aria Lirawi, Dahna Menner, Nikolas Ripka, Theo Schubert
Entschuldigt: Christian Mosau, Benjamin Reissing
Unentschuldigt: -

BERATENDE MITGLIEDER

Anwesend: später: Jennifer Becker (Stud.-VP)

Sitzungsleitung: Theo
Protokoll: Benedikt
Gäste: Juri Wolf, Valentin Dragomiresev

Tagesordnung

TOP 1: REGULARIEN

a. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Theo begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit (6 von 8 anwesend) fest. Die Tagesordnung wird genehmigt.

b. Protokolle

Die Protokolle vom 17.5., 22.5., 29.5. und 5.6. werden genehmigt.

TOP 2: GÄSTE, ANTRÄGE

a. Festival of colours

Niko stellt Anfrage von ERASMUS-Kulturarbeitsstudent vor, ihn bei der Ausrichtung eines Holy-Colour-Festival zu unterstützen. Allerdings ist er nur noch zwei Wochen in Deutschland und es muss in diesem Zeitraum passieren. Außer Niko kann sich keiner vorstellen das organisatorisch zu unterstützen. Es kommt der Vorschlag das evtl in die Fête de la Musique Veranstaltung im Casino am 21.06. zu integrieren. Es wird mit dem Casino in der kommenden Sitzung besprochen.

b. Nachnutzung Casinotopia

Valentin und Juri sind anwesend, um sich über die Pläne für das CasinOtopia zu informieren. Juri hat einen Hof in der Nähe von Küritz, wo er gerne das CasinOtopia wieder aufbauen würde, er würde dies Abbauen und Abtransportieren.

Aria erklärt, dass dasselbe Angebot vom Freiland vorliegt, da ist bisher noch nichts neues gesprochen worden. Yvo ist für die Kommunikation zuständig.

Aria weist darauf hin, dass das Fundament sehr schwer zu entfernen ist, die Container gehören aktuell noch dem FB3, der laut Aria sie aber nicht mehr benötigt. Im AStA herrscht Meinung, dass es besser ist, wenn das CasinOtopia weiterleben darf, als wenn es durch das Freiland zu Bauholz umfunktioniert wird. Theo weist darauf hin, dass es sehr schwer ist die Verbindungen zu lösen, da Kammnägel verwendet worden sind, Abbau ist wenn dann Modular möglich.

Juri bietet an, dass es dort auch weiterhin studentisch genutzt werden könnte, es gibt dort ein jährliches Sommerfest (dieses Jahr 26.08.). Aria kündigt an, dass Juri die Pläne des Casino Otopias für eine Baugenehmigung bekommen wird. Theo wirft ein, dass die Kommunikation zum Freiland stimmen muss, und dass alles offen kommuniziert werden muss. Valentin kümmert sich um Nachfrage bei Yvo (kommt später nochmal auf uns zu). Aria erklärt sich als Ansprechpartnerin im AStA bereit.

Valentin kommt im späteren Verlauf der Sitzung nochmal: Er habe mit Yvo gesprochen, der persönlich würde die weiterlaufende Nutzung für Studies in Küritz befürworten, kann aber nicht für das Freiland sprechen. Die möchten in erster Linie die Container als Lager nutzen und den Rest müsse man mal sehen wie sie es nutzen würden.

Theo schreibt dem Freiland.

Niko wirft ein, dass das ganze transparent der Studierendenschaft gegenüber kommuniziert werden muss, und überlegt Plakat im Casino Otopia aufzuhängen.

TOP 3: TERMINE

- **13.06. 14.00–16.00 Uhr im Haus 3 FHP-Kolleg "Moderation von Gruppen"**
- **14.–15.06. Gremienwahlen**
- **19.06. Verwaltungsratssitzung StuWe**
- **15:30 Uhr Termin Büro Frau Reich Besetzungsthematik FES**
- **26.06. 18:30 Preisverleihung LebensWELT Hochschule, Museum für Kommunikation**

TOP 4: AKTUELLES

a. Erstattung Campuskarte

Niko weist auf die E-Mail von Frau Gersdorf hin, dass das CampusCard-Geld jetzt zurück gefordert werden kann. Benedikt kritisiert, dass die Setzung einer Frist in der das Geld zurückgefordert werden kann und der Zeitraum bis Ende des Jahres zur Rückzahlung relativ lang ist, das ausstehende Zahlungen dann bis zu 2 Jahren ausstehen. Nach längerer Diskussion kommt der AStA zu dem Schluss dass Benedikt eine Email aufsetzen darf, um sich diesbezüglich zu beschweren.

TOP 5: REFERATE

a. Finanzen

I. Kaffeemaschine

Dahna erzählt, dass wir die Kaffeemaschine zurückbekommen und einen Termin mit Herrn Nass machen muss, um die Übergabe zu vereinbaren. Theo wirft ein, dass der Transport dann von HS-Shuttle gewährleistet werden muss, da der Umzug durch diese "Sicherstellung" nicht wie geplant durchgeführt werden konnte. Zur Frage, was mit der Maschine passiert schlägt Aria vor, sie dem Casino mit Vertrag auszuleihen um diese weiterzunutzen, da sie besser ist als die aktuelle. Aria und Dahna checken das ab

b. Campus, Verkehr und Umwelt

I. 2 (3) Riegel-Spender für Mensa Kiepenheuerallee, FES (und Casino)

Theo stellt Idee vor, dass er aus Altholzresten Riegelspender basteln würde, die an den Cafeterien ausgestellt werden. Nötig, da restliche Riegel in 1,5 Monaten ablaufen. Niko wirft ein, dass er die bei den Gremienwahlen noch verwenden möchte. Danach können wir sie so verwenden wie Theo vorschlägt. Gute Werbekampagne für den AStA, Theo sammelt flotte Sprüche für die Kisten.

II. nextbike

Benedikt erzählt von Herrn Bodens Bericht, dass die Außenanlagen vor Haus 3 im Juli, August neu gemacht werden müssen und deshalb die nextbike-Station temporär nicht nutzbar ist.

Aria möchte auf jeden Fall eine virtuelle Station vor dem HG haben.

Theo schlägt eine schriftliche Bestätigung vor, dass die HS ein Leitsystem zur Verfügung stellt und zusichert, dass die Station in vollem Umfang wieder aufgebaut werden muss.

Aria wirft ein, dass nach wie vor nur 2 Fahrradständer vor Haus 1 sind und da dringend mehr gebraucht werden.

III. SemTix Gespräch mit Binas

Benedikt stellt Anfrage von Herrn Binas vor, über den Stand der Verhandlungen informiert zu werden, da er über die Landes-Hochschul-Rektoren-Konferenz von den massiven Steigerungen erfahren habe.

c. Studium und Lehre

- I. keine Wortmeldung.

d. Casino, Kultur und Sport

- I. Auswertung Sommerfest

Inhaltlich: Theo stellt das vor was er zusammengeschrieben hat.

Alle KünstlerInnen haben unseren Backstagebereich sehr gelobt, gute Ausstattung mit Erfrischungen und Snacks und viel Platz. (z.T gab es anfragen ob man das mit den Foodtrucks organisieren kann, dass Künstler*innen dort essen). Überlegung, die Bierversorgung über Casinodollar zu machen.

Bühne: Theo bewertet die Idee den Solarpavillon zu nutzen als positiv, Problematisch ist nur die Akustik, aber im Laufe des Sommerfest wurde klar, dass Moltonvorhänge des CasinoTropias auch genutzt werden hätte können. Bühnenelemente von Casino waren auch sehr gut geeignet.

Hüpfburgen: Beide sehr gut angenommen. Im Nachhinein Bullride besser, da es leichter zu betreuen ist. Beim Wipe Out war es schwer zu kommunizieren, dass nur eine Person drauf darf. Einfache Hüpfburg wurde öfters vermisst, da einige sich gewünscht haben gemeinsam Hüpfen zu wollen.

Kletterturm: Max Funder war etwas enttäuscht da wohl relativ wenig zulauf, was aber auch damit zu tun hatte, dass die 2. Betreuung nicht ständig vor Ort sein konnte und somit der Turm nicht immer in Action sein konnte, was mehr gezogen hätte. Standort evtl auch zu hinterfragen, da von einigen Studies nicht gesehen worden ist.

Dankesbox Riegel und Karte an alle Hochschulbeteiligten. Dahna besorgt 10 Danke-Karten die Theo dann beschriftet.

Leitsystem: Sowohl örtliche als auch zeitliche Komprimierung wäre erstrebenswert (sofern möglich). Idee: Große Schilder anzuschaffen für einzelne Attraktionen und z.B Leucht-Girlanden die mit AStA und Hochschulsommerfest Schriftzügen die Locations verbinden. Zentrale "chill-out-Lounge" auf dem Campus wurde vermisst. Musik tagsüber hat gefehlt. Anmerkung, dass die Eignungsprüfung der Designer*innen für mehr Sommerfestflair geschaffen hat, da Musik, Grill und Chilloutort (evtl. Infragestellen des Standortes Campuswiese).

Positives Feedback zu Sichtbarkeit der AStA-Mitglieder durch AStA-Shirts

Persönlich: Theo bemängelt die fehlende Anwesenheit der anderen AStA-Mitglieder und fehlende Unterstützung er merkt an, dass AStA-Mitglieder in Vorlesungen verschwunden sind während Not am Mann gewesen ist und sehr viel an ihm hängen geblieben ist, was dann auch u. A. zu Lasten des Kletterturms ging, dieses Verhalten habe er als überaus unkollegial empfunden.

Als Fazit: Weiterhin ein bis zwei Hauptverantwortliche, dann aber konkrete Zuteilung der Aufgabenbereiche, die von A bis Z von einer Person im AStA betreut werden. Der gesamte AStA muss eingebunden sein und eine klare, verbindliche Aufgabenverteilung in der Sitzung festgelegt werden. "Weihnachtseffekt" spricht: Extra Tag für den Aufbau, sodass

schonmal Aufmerksamkeit generiert wird. Überlegung einzelner kleinerer Veranstaltungen im Verlauf des Semesters wie z.B. Poetry Slam, ein Tag mit Hüpfburg, Konzert etc. evtl im Format mit einer Veranstaltung pro Woche über einen Monat hinweg.

Empfehlung fürs nächste Jahr: The Dirty Franks auf jeden Fall nochmal (Coverband mit super Musik, Preis/Leistungsverhältnis stimmt). Walkie Talkies für AStA-Mitglieder um Kommunikation über Campus zu erleichtern.

Dahna übernimmt Weiterleitung der Listen an GEMA.

e. Öffentlichkeitsarbeit

I. Einführung FHP-Kolleg

Niko weißt auf Thematik der Gremienfahrt hin, welche ja wegen mangelnden finanziellen Mitteln auf der Kippe steht. Er habe mit Jördis vom FHP-Kolleg gesprochen, ein WE Workshop an der FH auszurichten an dem am Freitag allgemeine Infos zu machen und dann ein Schlüsselkompetenzen Workshop am Samstag zu machen.

Aria schlägt vor, nach Küritz zu fahren um Geld zu sparen, falls wir entscheiden, die Mittel nicht zu verwenden würde Sie diese gerne in den Projektfördertopf werfen.

Theo wirft ein, dass beim letzten mal das Programm schon sehr kompakt war und mit Kolleginfos zusätzlich es vielleicht zu viel sein könnte. Idee: Man sollte 2 Termine machen: Einmal Workshop am WE mit Kolleg und zusätzlich eine AStA-Gremienfahrt mit Einführungen in Küritz. Zur Organisation der nächsten Gremienfahrt bietet Dahna an, dass Sie dies übernehmen könne, da sie zum Zeitpunkt der Fahrt nicht anwesend sein wird.

f. Hochschulpolitik

I. Verwaltungsrat StuWe

Theo schickt Benjamin das Protokoll von der Sitzung, in der Benjamin nominiert worden ist, sodass dieser das an das StuWe weiterleiten kann

g. Internationales

I. keine Wortmeldung.

h. Gleichstellung, Soziales und politische Bildung

I. Mail StuRa FB4 >A2

Aria weist darauf hin, dass es ein internes Protokoll gibt, was auch im offiziellen Protokoll vermerkt ist und dass wir uns ähnlich positionieren wie in der Vorbereitung zur VV schon Jenni erklärt, dass der Wortlaut aus Schutz vor den Betroffenen nicht preisgegeben werden darf.

Deborah verfasst eine Antwortmail und legt dort die Entscheidungsfindung und Gründe dar.

II. Refugees action days Potsdam 18-20.06.2017 - Anfrage von Here >A3

Anfrage von Vera von HERE, inwiefern Vertreter des AStA sich dort einbringen. Deborah bietet an, dass sie am Montag ein paar Stunden Unterstützung leisten könnte, sofern es ein Konzept gibt bei dem sie einsteigen kann. Organisatorisch hat der AStA derzeit keine Kapazitäten. Über die Facebook-Seite wird auf die Veranstaltung hingewiesen, verbunden mit einem Aufruf für Unterstützung von Seiten der Studies.

TOP 6: SONSTIGES

a. Einführung PCs

Niko gibt Einführung in neue PCs.

b. Anfrage Voegen

Jennifer stellt Anfrage von Herrn Voegen vor, das International Office im Haus 17 unterzubringen und die Bitte von ihm einen persönlichen Gesprächstermin zu finden. Aria weist darauf hin, dass dies aufgrund von räumlichen Kapazitäten leider nicht möglich sein wird, dies kann ihm schriftlich mitgeteilt werden, da die zeitl. Kapazitäten für ein Gespräch nicht zur Verfügung stehen.

- c. Studiengebühren für EU-Ausländer*innen
Jennifer VP stellt Überlegungen aus dem Senat vor, von EU-Ausländer*innen Studiengebühren zu fordern, da dies rechtlich wohl möglich sei. Der AStA spricht sich vehement gegen diesen Ansatz aus, da dies eine Zwei-Klassen-Untergliederung innerhalb der Studierendenschaft erzeugen würde, die nicht gerecht ist.
- d. Jennifer VP Termin mit Binas
J. hat kommende Woche zum wiederholten Mal einen Termin bei Präsident Binas (der hoffentlich nicht wieder abgesagt wird) an dem besprochen werden soll in welcher Form und wann eine Veranstaltung zu seinen Äußerungen am Hochschultag stattfinden soll.
Diskussion um den passenden Zeitpunkt, da alles angemessen vorzubereiten ist mit Hinblick auf das baldige Ende des Semesters.
Jenni und Deborah schlagen vor, sich in der Projektgruppe für eine Veranstaltung Mitte Oktober einzusetzen und diese dann auch angemessen zu bewerben. Im Laufe diesen Semesters soll im Semikolon eine Rubrik erscheinen, die Raum für solche Fragen geben soll.

Für das Protokoll:	Sitzungsleitung:
gez.	gez.
Potsdam, den	

Abkürzungen:

- AG = Arbeitsgruppe
- BrandStuVe = Brandenburgische Studierendenvertretung
- FES = Campus Friedrich-Ebert-Straße
- FB 1 = Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften
- FB 2 = Fachbereich Stadt | Bau | Kultur
- FB 3 = Fachbereich Bauingenieurwesen
- FB 4 = Fachbereich Design
- FB 5 = Fachbereich Informationswissenschaften
- FBR = Fachbereichsrat
- FHP oder FH;P = Fachhochschule Potsdam
- fzs = Freier Zusammenschluss von StudentInnenschaften
- GO = Grundordnung
- Gröwa = studentisches Café Größenwahn in der FES
- HSK = Hochschulstrukturkommission
- KIEP = Kiepenheuerallee
- KuZe = studentisches Kulturzentrum Potsdam
- StuRa = Studierendenrat
- StuWe = Studentenwerk Potsdam
- UP = Uni Potsdam
- VV = Vollversammlung
- VP = studentische/r Vizepräsident_in